



Pressemitteilung Nummer 25/2010

19. August 2010

CDU: Neumarkt muss offen bleiben

„Der Neumarkt ist die wichtigste Verkehrsader Osnabrücks! Mit nur zwei Spuren für den Individualverkehr kommt es zum Chaos, wie die Bauphase eindeutig gezeigt hat“, stellen Christoph Bertels und Irene Thiel, CDU-Ratsmitglieder aus der Innenstadt, fest. Behinderungen, wie Stauungen, verspätete Busse, zugestellte Kreuzungen und mehr Verkehr auf dem Wall, konnten in den letzten Tagen beobachtet werden, erklären beide. „Das alles ist ein Vorgeschmack dessen, was uns erwartet, wenn SPD und Grüne ihre Pläne zum Masterplan Mobilität umsetzen, bei dem sie eine Zweispurigkeit für den Individualverkehr und anschließend eine Sperrung für den Neumarkt festgeschrieben haben“, heben Bertels und Thiel hervor.

Die CDU habe immer dazu gestanden, dass es keine Einschränkungen auf dem Neumarkt geben darf, die dazu führen, dass Bürgerinnen und Bürger auf Ausweichstraßen, wie z. B. dem Wall, noch mehr belastet werden und sich der Verkehr staut, was zu erhöhten Umweltbelastungen führt. Wenn es schon jetzt in der verkehrsschwachen Zeit zu Behinderungen kommt, wie mögen diese aussehen, wenn die Vorweihnachtszeit beginnt oder wenn es einen neuen Kundenmagneten am Neumarkt geben sollte, fragen sich die Unionspolitiker.

„Leichtfertig setzen die Sozialdemokraten die Funktionsfähigkeit unserer Stadt aufs Spiel und verstärken die Umweltbelastungen!“, so die Ratsmitglieder weiter. Im Umfeld des Neumarktes gibt es mehrere Parkhäuser die nur dann genutzt würden, wenn sie gut erreichbar seien. Andernfalls führe das zu erhöhtem Parksuchverkehr mit Lärm- und CO₂/NO_x-Emissionen und zu Kundenabwanderungen in Umlandgemeinden. Hierdurch verliert Osnabrück auch Steuereinnahmen, da weniger Kaufkraft in die Stadt fließt! "Wir stehen für eine Attraktivitätssteigerung des Neumarkts und für einen weiterhin offenen Neumarkt für den Individualverkehr mit genügend Spuren für diesen!", betonen Christoph Bertels und Irene Thiel abschließend.